Erprobung und Vervollkommnung der Fanggeräte und Fangtechnik.

Erarbeitung fischerei-chemischer und biologischer Grundlagen und ihrer Anwendungsmöglichkeiten.

Untersuchungen fangtechnischer und biologischefr Probleme der Küsten- und Ostseefischerei.

Für die Tierzuchtinstitute der Universitäten und Hochschulen werden folgende Aufgaben bestätigt:

k) Institut für Tierzüchtung und Haustiergenetik der Humboldt-Universität Berlin

Bearbeitung der Fragen der Züchtung des schwarzbunten Rindes, Züchtung einer Linie mit besonders hohem Fettgehalt mit Hilfe der Jersey-Kreuzung; zentrale wissenschaftliche Leitung der Jersey-Kreuzung in der Deutschen Demokratischen Republik.

L) Institut für Tierzucht und Milchwirtschaft der Karl-Marx-Universität in Leipzig

Untersuchungen zu Fragen der Verhaltensforschung beim Rind sowie der Rinderfütterungstechnik,

Durchführung der Euterforschung und Bearbeitung der Probleme der Milch und ihrer Inhaltsstoffe sowie der Fragen der Milchgewinnung in Verbindung und Abstimmung mit dem Institut für Milchwirtschaft Oranienburg.

m) Institut für Tierzucht der Friedrich-Schiller-Uni versität Jena

> Bearbeitung der Fragen der Fleischschweinezüchtung auf dem Wege der Reinzucht und Selektion mit dem Ziel, ein fleischreiches, futterdankbares Schwein zu züchten.

> Züchtung von Linien der weißen Schweinerassen im eigenen Institutsbetrieb und wissenschaftliche Leitung der Linienzucht bei Schweinen in sozialistischen Landwirtschaftsbetrieben.

n) Institut für Tierzucht der Wilhelm-Pieck-Universität Rostock

Untersuchung der Fragen der Rinderzüchtung sowie der Konstitutionsforschung und Erbwertermittlung beim Rind.

o) Institut für Tierzucht der Martin-Luther-Universität Halle

Leitinstitut entsprechend Ziff. 5 Buchst, c

Ausarbeitung der Methodik der Schafzüchtung,

wissenschaftliche Leitung der Schafzucht in den Stammherden der sozialistischen Landwirtschaftsbetriebe,

Ausarbeitung und Vervollkommnung der Technologie der Schafhaltung,

Bearbeitung der Fragen der Zuchtmethodik bei Pferden, Untersuchung zur Fütterung, Haltung und Leistungsverbesserung der Pferde.  Institut für Tierzucht der Hochschule für Landwirtschaft Bernburg

> Bearbeitung der Fragen der Ökonomik der Schweinehaltung auf der Grundlage der Großbuchtenhaltung,

> Untersuchungen der Fragen der Automati-Mechanisierung Schweinesierung und der Großbuchten. Ausbildung haltung in von Kadern für die sozialistischen Landwirtschaftsbetriebe.

q) Institut f
ür Tierzucht der Hochschule f
ür LPG
Meißen

Wissenschaftliche Bearbeitung der Fragen der Organisation und Leitung der Viehwirtschaft,

Untersuchungen der Fragen der Ökonomik der Rinderhaltung in LPG, Ausbildung von Kadern für die sozialistischen Landwirtschaftsbetriebe.

r) Institut f
ür Kleintierzucht der Humboldt-Universit
ät Berlin

Wissenschaftliche Bearbeitung der Lege- und Mastleistungsprüfung bei Hühnern und Puten sowie Durchführung der Leistungsprüfungen.

s) Institut für Kleintierzucht der Karl-Marx-Universität Leipzig

Wissenschaftliche Bearbeitung der Fragen der Gänsehaltung sowie Fragen der Ökonomik und Fütterung der Gänse, der Gänseintensivmast in sozialistischen Landwirtschaftsbetrieben.

t) Institut für Kleintierzucht der Martin-Luther-Uni versität Halle

Erarbeitung der wissenschaftlichen Grundlagen für die Linienhybridzucht in der gesamten Geflügelzucht.

u) Institut für Fischereiwesen der Humboldt-Universität Berlin-Friedrichshagen

Erforschung genetischer Probleme der Fischzucht und Erarbeitung botanischer Grundlagen der Binnengewässer.

v) Institut für künstliche Besamung in Schönow Leitinstitut entsprechend Ziff. 5 Buchst, d

> Forschung auf dem Gebiet der künstlichen Besamung bei Rindern, Schweinen, Schafen und Pferden.

> Entwicklung von Methoden der Spermakonservierung und der Samenübertragung.

Ausarbeitung von neuen Methoden der Erbwertermittlung bei Besamungsvatertieren.

Führung und Auswertung der zentralen Kartei, für alle Besamungsvatertiere, Blutgruppenbestimmungen bei Besamungsbullen.

Bearbeitung ökonomischer Fragen der künstlichen Besamung.